

Facebook, Geschlechtserziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „CDL“ vom 25. Juni 2019 20:36

Zitat von Meerschwein Nele

"Thematisiert" heißt ja nichts - ist in meinem Unterricht nicht umsonst so wie "ansprechen" ein verbotener Begriff(tm). Ich hoffe, du hast die richtigen Empfehlungen gegeben. 😊

Na, ob es die "richtigen" Empfehlungen waren hängt, wie wir inzwischen alle belehrt wurden, unter anderem von der Farbe des Brautkleides ab. Welche war das denn Krabappel und selbstredend auch Nelerich?

Zitat von icke

Ja schon, aber ich glaube so langsam wurde echt alles an Argumenten mehrfach vorgebracht und ist somit ja für jeden lesbar...

Stimmt absolut. Jedes Mal, wenn ich in diesem Thread das Wort "Mündigkeit" tippe frage ich mich, ob ich das denn wirklich wiederholen muss. Dann fällt mein Blick auf die Fächerkombi von Farbenfroh und ich komme einfach nicht darüber weg, derartige Beiträge eines Politikwissenschaftlers zu lesen und unwidersprochen stehen zu lassen, egal, wie oft ich mich dabei wiederhole und auch wenn es bei der Person selbst nichts anstoßen wird bedauerlicherweise. Das Ausmaß, in dem dabei aber gegen zentrale Grundvorstellungen gerade unseres Fachbereichs verstößen wird in Kombination mit dem Umstand, dass das halt nicht irgendein Torfkopp irgendeiner privaten Orga oder so ist, sondern jemand, der/die grundständig denselben Werten verpflichtet und darauf vereidigt ist wie ich es bin, jemand, der wie von Jotto geschrieben als Multiplikator derartige Haltungen konstant auch in den eigenen Unterricht tragen wird und damit eine Vorstellung von Unmündigkeit und Abhängigkeit transportiert, die in völligem Widerspruch steht zu dem, was zu lehren wir verpflichtet sind ist mir persönlich unerträglich und möchte ich deshalb auch keinesfalls so stehen lassen in einem öffentlich einsehbaren Raum. Egal, wie oft das dann erforderlich ist. Dafür geht es meines Erachtens einfach um zu fundamentale Werte und auch einen zu fundamentalen Konflikt, um hier derartigen Haltungen nicht völlig unmissverständlich zu begegnen und Grenzen zu setzen.